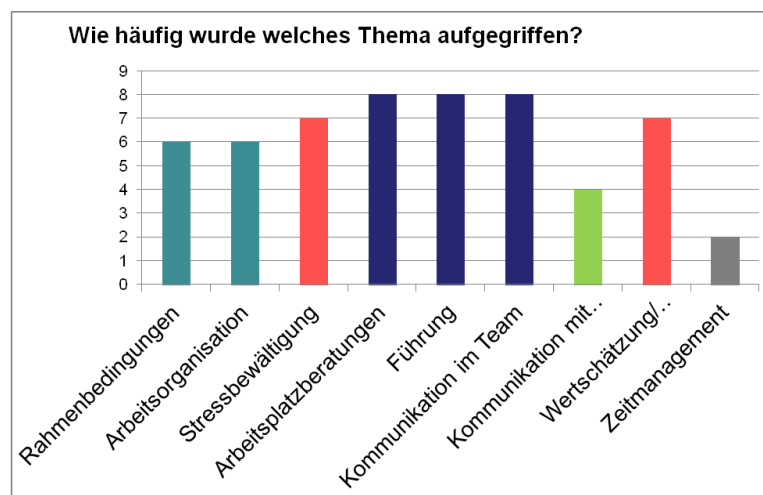


Die Gesundheitsthemen der Betriebe

In unserem fünfschrittigen Vorgehen wurden die Bedarfe der Betriebe individuell ermittelt. In einer Analysephase erfassten wir Ressourcen und Belastungen, die im Rahmen der Dialogphase ergänzt, konkretisiert und diskutiert wurden. Lösungen und Maßnahmen wurden von Beschäftigten in Workshops und von Führungskräften in Strategiegelgesprächen angeregt und besprochen. So war zu Beginn des Projektes noch ungewiss, welche Themen und Interventionen in den einzelnen Betrieben auf uns zu kommen. Die Durchführungsphase des Projektes Kobra neigt sich dem Ende. Eine erste Bilanz zeigt, dass der Wunsch nach Arbeitsplatzberatungen zur Stärkung der Rückengesundheit sowie die Themen „Gesundes Führen“ und „Kommunikation im Team“ immer wieder aufgegriffen und für wichtig erachtet wurden. Auch wünschten sich die Beschäftigten, aber auch die Führungskräfte in einem Großteil der Betriebe mehr Wertschätzung für ihr Engagement und ihre Leistungen. Der Wunsch nach Seminaren zum Thema Stressbewältigung wurde in acht Betrieben geäußert. Ein geringer Personalschlüssel, ein zu geringer Verdienst oder herausfordernde Arbeitszeiten (z.B. durch geteilte Arbeitszeiten oder Schichtdienst) wurden unter dem Oberbegriff Rahmenbedingungen immer wieder diskutiert. Hier wurde sehr deutlich, dass einige Beschäftigte den Sinn von einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement nicht sehen, solange sich in Bezug auf diese Aspekte nichts verändert.

Der nachfolgenden Grafik ist die Häufigkeit der Themenbearbeitung zu entnehmen:



Es konnten branchenspezifische Schwerpunkte verzeichnet werden. Branchenübergreifend ist dennoch festzuhalten, dass sowohl eine achtsame Kommunikation im Team als auch das Führungsverhalten einen ganz wesentlichen Verstärker für das Wohlbefinden bei der Arbeit darstellen. Oder andersrum: Wenn die soziale Unterstützung im Kollegium und durch Führungskräfte als unzureichend erlebt wird, wirkt sich das so ungünstig auf das Wohlbefinden aus, dass die Handlungsnotwendigkeit als sehr dringend und wichtig empfunden wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

kobra@zagg.de oder telefonisch **030/ 306-956-20**